

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wehr-Brigade, Obersten v. der Schulenburg, befohlen, sich persönlich nach vorn zu begeben, alle zur Front marschierenden Truppenteile zusammenzuraffen und an den rechten Armeeflügel heranzuführen. Oberst v. der Schulenburg hatte zwölf Kompagnien verschiedener Regimenter des II. Armeekorps und IV. Reservekorps erreichen können und marschierte mit diesen heran. Das bedeutete eine willkommene Verstärkung des rechten Flügels für den morgigen Tag. Vom Kavalleriekorps Marwitz war bald nach 4^o nachmittags die Meldung eingegangen, daß die 9. Kavallerie-Division auf Trilport im Anmarsch sei, die 2. bei Pierre Levée stände. Dem Oberkommando 2 wurde hiervon Mitteilung gemacht mit dem Hinzufügen, daß III. und IX. Armeekorps zur Durcq-Front herangezogen würden. Englische Kavallerie sei südlich Boissy aufgetreten. Mit der Entsendung der gesamten 9. Kavallerie-Division war zwar das Armee-Oberkommando nicht einverstanden, was aber jetzt nicht mehr zu ändern war. Immerhin verließ der Gedanke an die in Aussicht stehende Stützung des linken Flügels eine gewisse Beruhigung. Daß südlich der Marne jetzt außer dem Kavalleriekorps Richthofen nur noch die 2. Kavallerie-Division mit den Jäger-Bataillonen stand, war nicht so sehr bedenklich, da die Meldung des Generals v. der Marwitz nur von englischer Kavallerie südlich der Marne sprach. Das Armee-Oberkommando schien mit seiner Einschätzung der geschwächten Kampfkraft der Engländer recht behalten zu sollen. Die 2. Armee hatte mitgeteilt, daß das III. Armeekorps auf La Ferté Milon in Marsch gesetzt sei, das IX. bis in die Gegend von Chézy kommen würde; sie selbst habe bisher keine Fortschritte gemacht¹⁾.

So schien also gegen 5^o nachmittags eine allgemeine Entspannung der Lage eingetreten zu sein, die für den Ausgang der Schlacht am nächsten Tage hoffnungsvoll stimmte. Das Eingreifen des III. und IX. Armeekorps auf dem rechten Flügel mußte bald die Entscheidung bringen. Diese zuversichtliche Beurteilung kam auch in der um 5^o nachmittags abgehenden Meldung an die Oberste Heeresleitung zum Ausdruck, in der es hieß: „Kampf II. Armeekorps und IV. Reservekorps durch Eingreifen IV. Armeekorps auf rechtem Flügel fortgeschritten gegen Linie östlich Nanteuil—Meaux. III. und IX. Armeekorps im Anmarsch. Angriff wird morgen mit Aussicht auf Erfolg fortgesetzt. Höherer Kavalleriekommandeur 2 deckt gegen Meaux—Coulommiers, wo kein stärkerer Feind vorgegangen. Feind verwandte viel schwere Artillerie, anscheinend aus Paris. Gegner englische Kräfte und anscheinend V.²⁾ und VII. französisches Korps. Armee-Hauptquartier Vendrest südöstlich Crouy.“

1) S. 57. — 2) Anscheinend ein Schreibfehler, muß IV. heißen.